

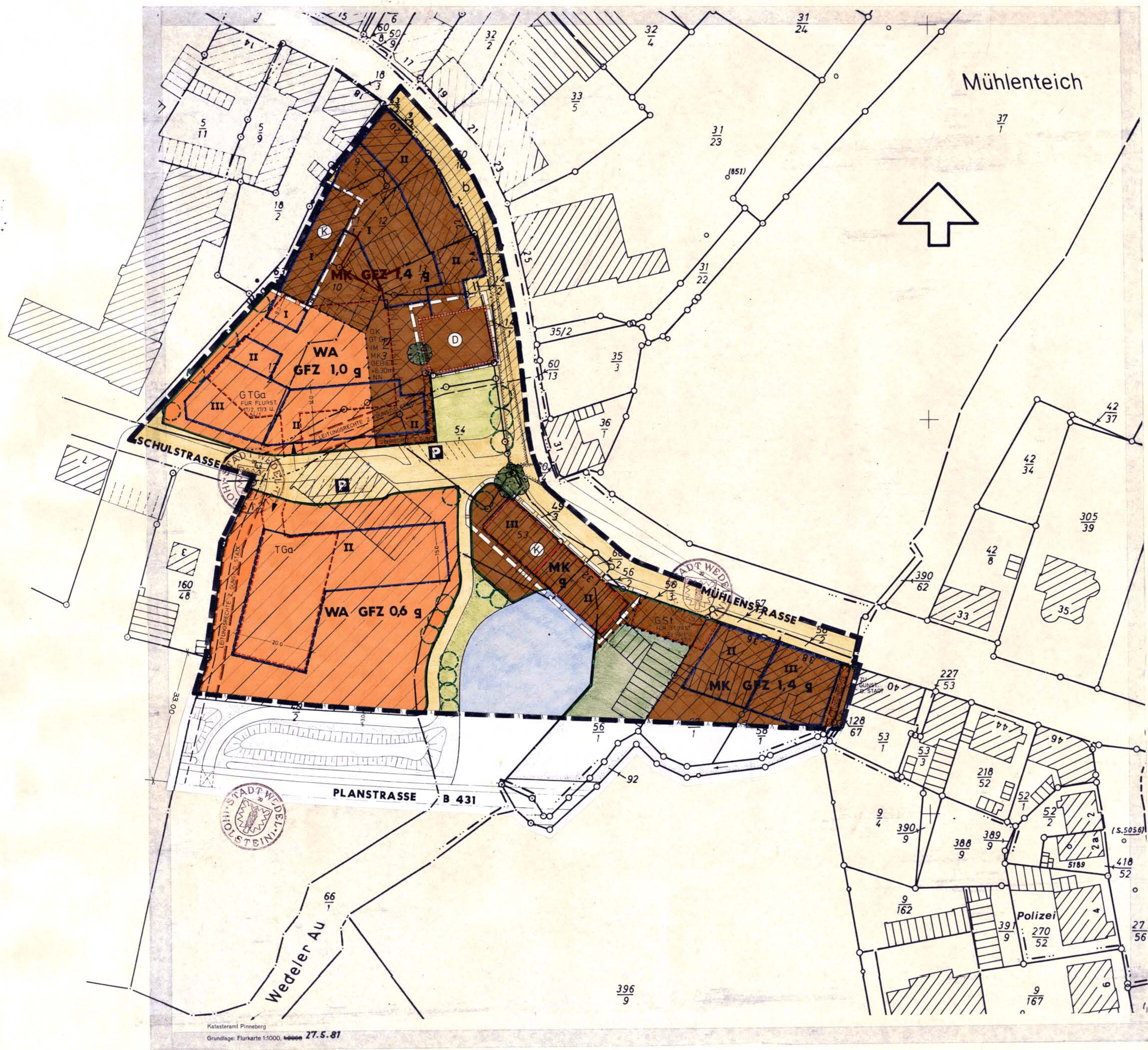
**SATZUNG DER STADT WEDEL (HOLSTEIN) ÜBER DEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 5d**

„BRAUHAUS“

AUFGRUND DES §10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 18. AUGUST 1976 (BUNDESGESETZBLATT I S. 2256) SOWIE DES §111 ABS. 1 DER LANDESBAUORDNUNG FÜR DAS LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN (LBO) VOM 9. FEBRUAR 1967 (GVO BL. SCHL.-H. S. 51) IN VERBINDUNG MIT §1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVO BL. SCHL.-H. S. 59) UND MIT §1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVO BL. SCHL.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE RATSVERSAMMLUNG VOM 2. APRIL 1981 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 5d FÜR DAS GEBIET „BRAUHAUS“, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN.

PLANZEICHNUNG (TEIL A)

MASSTAB 1:500



ZEICHENERKLÄRUNG
GEM. PLANZEICHNERORDNUNG

I. FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) BBauG)

- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 Bau NVO)
- MK** KERNGEBIET (§ 7 Bau NVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) BBauG)

- II** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (§ 8 Bau NVO)
- GFZ 1,0** GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 Bau NVO)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 5 (1) 2 BBauG)

- g** GESCHLOSSENE BAUWEISE (§ 22 (3) Bau NVO)
- BAULINIE (§ 23 Bau NVO)
- BAUGRENZE (§ 23 Bau NVO)

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) 11 BBauG)

- b** STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- b** BESONDERE VERKEHRSFLÄCHEN (VERKEHRSBERUHGIG)
- UNTERFÜHRUNG
- P** ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

FÜHRUNG VERSORGUNGS- UND ABWASSERLEITUNGEN (§ 9 (1) 13 BBauG)

- ABWASSERLEITUNG

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) 15 BBauG)

- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- PRIVATE GRÜNFLÄCHEN
- ZU ERHALTENDE BÄUME (§ 9 (1) 25 b BBauG)
- ZU PFLANZENDE BÄUME (§ 9 (1) 25 a BBauG)

WASSERFLÄCHEN (§ 9 (2) 7 BBauG)

- WASSERFLÄCHEN

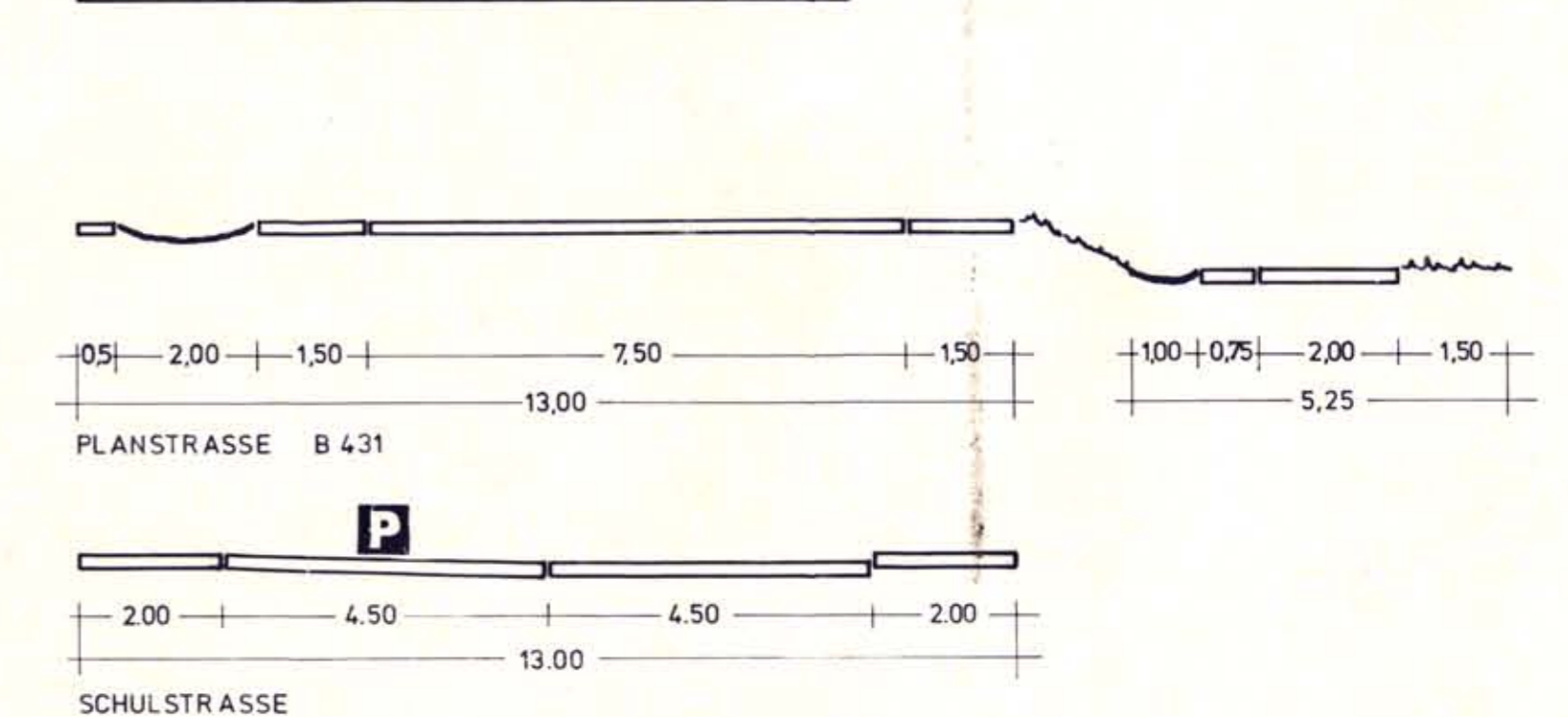
SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE ODER GARAGEN (§ 9 (1) 4 a 2 BBauG)
- GSt** GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE
- TGa** TIEFGARAGE
- GTGa** GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGE
- GRUNDSTÜCKS-, BZW. GARAGENZUFABRT
- MIT GEH- BZW. LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§ 9 (1) 21 BBauG)
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN, DIE VON JEDER SICHTBEHINDERUNG ÜBER 70 cm VON OBERKANTE FAHRBAHN FREIZUHALTEN SIND (§ 9 (1) 10 BBauG)
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 (4) Bau NVO)
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 (7) BBauG)
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN (§ 9 (1) 24 BBauG)
- BÖSCHUNGSFLÄCHEN
- ABGRENZUNG FÜR GEBIETE GEMÄSS § 39 h BBauG
- (D)** UMGRENZUNG DER ANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN
- (K)** KULTURDENKMAL

II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
- KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
- VORHANDENE GEBÄUDE
- KÜNFTIG ENTFALLENDE GEBÄUDE

STRASSENQUERSCHNITTE M. 1:100



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH DEN §§ 8 UND 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER RATSVERSAMMLUNG VOM 21. FEBRUAR 1974.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 27. JANUAR 1981 BIS 27. FEBRUAR 1981 NACH VORHERIGER AM 19. JANUAR 1981 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 27. MAI 1981 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHENIGT.

DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE AM 2. APRIL 1981 VON DER RATSVERSAMMLUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER RATSVERSAMMLUNG VOM 2. APRIL 1981 GEBILLIGT.

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE NACH § 11 BBauG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 13. JANUAR 1982 AZ. IV 8104-512/13-5650/5d - MIT AUFLAGEN - ERTEILT.

DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DER RATSVERSAMMLUNG VOM 17. MAI 1982 ERFÜLLT. AM 30. SEPT. 1982 LUD DER 17. MÄRZ 1983 DIE AUFLAGENERFÜLLUNG WÜRDE MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 11. MAI 1983 AZ. IV 8104-512/13-5630/5d BESTÄTIGT.

DIESE BEBAUUNGSPLANSATZUNG WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), IST AM 15. JUNI 1983 MIT DER BEWIRKTE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE DES ORTES UND DER ZEIT DER AUSLEGUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN UND LIEGT ZUSAMMEN MIT SEINER BEGRÜNDUNG AUF DAUER ÖFFENTLICH AUS.

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 7. SEPTEMBER 1981 DER MAGISTRAT

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 7. SEPTEMBER 1981 DER MAGISTRAT

PINNEBERG, DEN 21. SEP. 1981 KATASTERAMT

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 10. SEPTEMBER 1981 DER MAGISTRAT

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 22. JUNI 1982 DER MAGISTRAT

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 1. JUNI 1983 DER MAGISTRAT

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 6. JUNI 1983 DER BÜRGERMEISTER

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 27. JUNI 1983 DER MAGISTRAT

